

Mstr. Gottfried Heinrich, Bürger und Fleischhauer daselbst, dessen Vater gleiches Namens eben dieses Handwerk trieb; seine Mutter war eine geborne Scholzin, die ihn am 2. Nov. 1684 gebar. Nachdem er das väterliche Handwerk erlernet, und dasselbe einige Jahre in der Fremde getrieben hatte, heirathete er, nach seiner Zurückkunft, in der Vaterstadt eine geborne Garbin, mit welcher er 56 Jahre im Ehestande gelebt und 4 Söhne und 4 Töchter gezeuget hat, wovon nur noch leben: 1) Mstr. Johann Gottlieb Heinrich, Bürger und Kürschner, von welchem er 15 Enkel erlebte; 2) Mstr. Christian Heinrich, Bürger und Oberältester der Fleischhauer; 3) Fr. Marie Dorothea, weil. Mstr. Hanns Christoph Hartmanns, Oberältestens der Tuchmacher in Seidenberg, Wittwe, von welcher er 5 Enkel sah. Im Jahre 1771 ward er Wittwer; seit dieser Zeit hat er sich bey seinem jüngsten Sohne aufgehalten. Er ward am 14. desselb. unter volkreicher Begleitung beerdigt, und hat den Ruf eines Freundes Gottes und seiner Mitmenschen.

### III. Allgemeine.

Die Ueberlassung von 200 schweren Geschüzes aus den Arsenalen von Duay im französischen Flandern an den K. K. Hof scheint kein Geheimniß mehr zu seyn.

Köln, den 1. Dec. Den 8. dieses werden Se. Kurfürstl. Durchl. von dem hiesigen päpstl. Nuntius die erste Weihung als Subdiaconus, 8 Tage nachher die eines Diaconus, und den 21. die Priesterweihung erhalten. Die Zeit, wenn die Bischofs-Consecration geschehen soll, ist

noch nicht bekannt. Der Kurfürst von Trier wird selbige verrichten.

Se Maj. der König von Pohlen haben geruhet, Sr. Excel. dem Kurfürstl. Pfälzbayerischen Gesandten zu Dresden, Herrn Grafen von Schall, den Weissenadler-Orden zu ertheilen.

Zu Breslau ist am 27. Nov. die Gemalin Sr. Durchl. des Erbprinzen von Hohenlohe-Ingeleingen, (geb. Gräfin von Hoym) von einem Prinzen entbunden worden.

Aus Frankreich lauten auf ein mal die Nachrichten wieder sehr kriegerisch, wovon ein aus Wien zu Versailles angekommener Courier, dessen Depeschen noch geheim gehalten werden, die Ursache ist. Die auf Urlaub befindlichen Officiers müssen sich schleunigst zu ihren Regimentern begeben. Die Befehle zur Formirung der beyden französischen Observations-Armeeen sind nun gegeben: Der Marschall von Broglio wird die in Flandern, und der von Conde die im Elsaß commandiren. Der Graf von Rochambeau wird die Avantgarde des erstern, und der Marquis von Vouille die des letztern anführen.

Es soll zuverlässig seyn, daß die Generalstaaten sich den Grafen von Maillebois zum Ober-Befehlshaber ihrer Truppen ausgebeten haben. Es heißt auch, daß dieser alte Krieger, wenn der König ihm die Erlaubniß dazu ertheilt, geneigt sey, dem Gesuche Ihrer Hochmögenden zu willfahren.

Paris, den 30. Nov. Am Sonntage erklärte der König bey seinem Leber, daß er an Holland 20000 Mann Hülfsstruppen geben werde, und daß eine Observations-Armee von 100000 Mann in Flandern

deru